



## Wirtschaftsempfang im Rathaus

BÜRGERMEISTER EMPFING VERTRETER AUS POLITIK, WIRTSCHAFT, KUNST UND MEDIEN



Foto: Michael-Peter Jachmann

Bürgermeister Frederik Bewer hat allen Grund, sich zu freuen: Der größte Erfolg für die Stadt im vergangenen Jahr 2017 ist der „Aufstieg“ Angermündes im Rahmen des Landesentwicklungsplans in die Reihe der Mittelzentren Brandenburgs – im Sommer 2018 soll der 2. Entwurf des LEP vom

Land beschlossen werden. Auf dem Angermünder Wirtschaftsempfang im Rathaus machte der Bürgermeister die großen Chancen deutlich, die sich aus der Aufwertung der Stadt ergeben.

► Fortsetzung auf Seite 3

## **Liebe Einwohnerinnen und Einwohner aller Ortsteile und der Kernstadt Angermünde!**

» Mit dem ersten Amtsblatt des Jahres 2018 möchte ich Ihnen vor allem Gesundheit für 2018 wünschen. Achten Sie auf sich! Gesundheit ist die Basis für all die Dinge, die Sie im neuen Jahr tun möchten.

Ich möchte mit Ihnen auf eine Auswahl der vielen Ereignisse in dem für Angermünde sehr bedeutenden Jahr 2017 rückblicken.

Angermünde wird Mittelzentrum! So sieht es der 2. Entwurf des neuen Landesentwicklungsplanes vor.

Damit ist unter Beteiligung vieler, bei denen ich mich hier nochmals ausdrücklich bedanken möchte, etwas erreicht worden, was in meiner Arbeit zur wichtigsten Angelegenheit im vergangenen Jahr zählte. Die beabsichtigte Einordnung als Mittelzentrum ist Chance und viel mehr Verantwortung zugleich. Es ist die Entscheidung, Angermünde in Zukunft eine Entwicklung zu ermöglichen, welche für die hier und im Einzugsbereich von Angermünde lebenden und arbeitenden Menschen eine Sicherung und vor allem einen wesentlichen Ausbau ihrer Lebensqualität gestatten wird.

Sie wird uns ermöglichen, Versorgungsinfrastruktur zu sichern und auszubauen. Sie wird uns ermöglichen, Angermünde als Lebens-, Arbeits-, Schul- und Ausbildungsstandort weiter zu entwickeln und damit dem hier ansässigen Gewerbe Kunden zu sichern.

Angermünde ist das Drehkreuz zwischen den Metropolen Berlin und Stettin. Angermünde bietet Lebensqualität zwischen diesen beiden großen Städten. Die regelmäßige und häufige Zuganbindung in diese beiden Städte wird die Entwicklung unserer Region ganz wesentlich vorantreiben. In Richtung Stettin gehört dazu ein zweigleisiger Ausbau. Auf dessen Bedeutung werden wir in diesem Sommer anlässlich der geplanten Feierlichkeiten zum 175-jährigen Jubiläum der Bahnstrecke Berlin-Stettin hinweisen.

Bis zum Inkrafttreten des Landesentwicklungsplanes Mitte 2019 heißt es aber dennoch weiter für die Mittelzentrumsfunktion zu arbeiten. Strategien müssen her. Wie und in welche Richtung soll sich die Stadt in den nächsten Jahren entwickeln? Welche Schwerpunkte wollen wir setzen? Wie binden wir die Umlandgemeinden, die zum Einzugsgebiet Angermündes gehören, in die weitere Entwicklung der Stadt mit ein? All diese Fragen und noch viel mehr müssen diskutiert werden, deshalb wird sich bis zum Frühjahr 2018 eine Arbeitsgruppe Mittelzentrum bilden.

### **Es wurde viel in unserer Stadt investiert!**

Zum Beispiel sind eine Million Euro für die Instandsetzung von Straßen, Wegen, Brücken in unserem Stadtgebiet investiert worden. Größte Projekte waren die Oderberger Straße (393.000,- Euro) und der Neubau der Salbeibachbrücke in Stolpe (404.000,- Euro, davon 75% Fördermittel).

Die Sanierung des Mühlengrabens konnte abgeschlossen werden. Die Kosten hierfür beliefen sich ebenfalls auf eine Million Euro, wobei 90 % der Kosten durch das Land Brandenburg gefördert wurden.

Der historische Stadtkern ist um zwei Schmuckstücke reicher geworden. So konnten die Alte Mälzerei und die Schleusen-

straße 6 durch ihre Bauherren fertig gestellt und den Nutzern übergeben werden.

Fast 26.000,- Euro wurden in Spielplätze in den Ortsteilen Schmiedeberg, Kerkow, Altkünkendorf und Zuchenberg investiert. Auch hier wurden Fördermittel in Höhe von 5000,- Euro und Spenden in Höhe von fast 6.000,- Euro verwendet. Mit dem Einsatz von finanziellen Mitteln in Höhe von 99.000,- Euro konnte die Außenhülle der Grabstätte der Familie Moschel saniert werden. 77.000,- Euro kamen hierfür vom Land Brandenburg und 11.000,- Euro vom Landkreis Uckermark.

Auch in den Ortsteilen wurde und wird weiter investiert, wie zum Beispiel an der Burg Greiffenberg und am zukünftigen Dorfgemeinschaftshaus Biesenbrow.

Apropos Biesenbrow, hier fanden in 2017 die Feierlichkeiten zum 725. Jubiläum des Ortes statt. In diesem Rahmen organisierte das Theater 89 in Kooperation mit dem ehrenamtlichen Engagement der Biesenbrower und vielen weiteren Partnern ein einzigartiges Open-Air-Theater „Die Heiden von Kummerow“ mit Schauspielern und Einwohnern in und um Biesenbrow. Und, dies war keine einmalige Sache, im Sommer 2018 wird ein weiterer Teil des berühmten Buches aufgeführt werden.

Stellvertretend für das vielseitige ehrenamtliche und bürgerliche Engagement möchte ich auf die Frauen und Mädchen der Projektgruppe „One Billion Rising“ aufmerksam machen. Sie setzen sich gegen die Gewalt gegen Frauen und Mädchen ein und nehmen jedes Jahr an der gleichnamigen Aktion teil. So tanzt am 14. Februar eines jedes Jahres auf dem Marktplatz auch Angermünde. Für dieses Engagement hat die Projektgruppe am 16. November 2017 die Angermünder Elle erhalten.

Unzählige Vereine, größerer und kleinerer Art, Gemeinschaften und Einzelpersonen tragen mit ihrem Tun zur lebenswerten Gestaltung unserer Stadt bei. Mein großer Dank dafür gilt ihnen allen.

Des Weiteren ist die Freiwillige Feuerwehr Angermünde zu nennen. 228 Einsätze waren in 2017 zu verzeichnen, davon allein 59 am 5. bzw. 6. Oktober 2017, als Sturm „Xaviar“ auch bei uns wütete.

Deren Einsatz und dessen Wert für unser gesellschaftliches Leben ist unschätzbar. Auch in 2018 werden sie wieder für uns alle da sein, immer, jederzeit – begegnen wir ihnen entsprechend. Respektieren wir sie entsprechend. Wertschätzen wir sie entsprechend. Sie sind für uns da – freiwillig, ehrenamtlich.

Ihnen gilt mein ganz besonderer Dank!

Alles Gute für Sie in 2018.

*Frederik Bewer*  
Bürgermeister

# Wirtschaftsempfang im Rathaus

BÜRGERMEISTER EMPFING VERTRETER AUS POLITIK, WIRTSCHAFT, KUNST UND MEDIEN

Fortsetzung von Seite 1

» „Die Chancen zur Entwicklung Angermündes erweitern sich damit erheblich – gerade als Dreieck zwischen den Metropolen Berlin und Stettin.“ Nun gelte es auch, den Ausbau der Eisenbahnverbindung nach Stettin den Erfordernissen der Zeit anzupassen. 2018 werde sie 175 Jahre alt, ein Jubiläum, das Angermünde würdig begehen werde.

Der Bürgermeister erinnerte an zwei Persönlichkeiten, die im Jahr 2017 von uns gegangen sind, die in den vergangenen beiden Jahrzehnten wichtige Akteure des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens gewesen sind – Sybille Holzäpfel als Geschäftsführerin der Städtischen Werke Angermünde und Anton Euba als Inhaber der Euba-Spedition. Die Gäste des Wirtschaftsempfangs schlossen sich Frederik Bewer an und hielten in einer Trauerminute inne.

Für die kulturelle Umrahmung sorgte das von Dieter Grenz, Crussows Ortsvorsteher, dirigierte Bläser-Ensemble der Musikschule Uckermark, Nebenstelle Uckermark. Das Publikum sparte nicht mit Beifall und der stark begeisterte Frederik Bewer forderte mehrfach zu zusätzlichem Applaus auf, vor allem die unglaublich kraftvollen Saxophon-Soli von Leah Israel hatten es ihm angetan.

Michael-Peter Jachmann.



Ganz in Familie beim Wirtschaftsempfang – die Escherts. Auch Sohn Stefan (l.) mischt inzwischen erfolgreich als Hotelier gleich am Bahnhof mit.



Die Bläsergruppe musizierte leidenschaftlich – v. l. Jürgen Dommitzsch (Trompete), Samuel Israel (Trompete), Leah Israel und deren Vater an der Posaune.



Landrat Dietmar Schulze (SPD) wird herzlich empfangen von Bürgermeister Frederik Bewer und seiner Lebensgefährtin Antonia Betker.



Die beiden Geschäftsführer der Städtischen Werke Angermünde Jörg Gericke (r.) und Benjamin Noack (3. v. r.) unterhalten sich mit dem Leiter der Wolletz-Klinik (GLG).

## Die Sternsinger besuchten das Rathaus

BÜRGERMEISTER STEUERTE BETRAG FÜR DIE SAMMELAKTION ZUGUNSTEN INDISCHER KINDER BEI

» Mehr als 2000 € für bundesweite Projekte in Indien (Schulbildung, gegen Kinderarbeit) haben die Angermünder Sternsinger in den Tagen vor und nach dem Jahreswechsel in Angermünde gesammelt, haben dazu verschiedene Institutionen und Wohnhäuser besucht und dort gesungen. Am Freitag, dem 5. Januar, besuchten sie auch das Angermünder Rathaus, sangen dort vor Verwaltungsmitarbeitern einige Lieder und überbrachten den Segen der evangelischen und katholischen Kirche, die gemeinsam diese Aktion organisierten. Bürgermeister Frederik Bever dankte der kleinen Delegation und übergab ihr eine Spende, die er in die „Schatztruhe“ steckte. Insgesamt waren etwa 20 Kirchenmitglieder an der Aktion des



Die Sternsinger trugen weihnachtliche Lieder im Rathaus vor.

Foto: Michael-Peter Jachmann

Dreikönigssingens beteiligt. Nach dem Singen brachte die Gruppe einen Segen

(„Christus segne dieses Haus“) über der Tür des Rathauses an. *mpj*

## Fotoausstellung des Stadtarchivs

BESUCHERANDRANG IM RATSSAAL DES ANGERMÜNDER RATHAUSES

» Am Freitag den 15. Dezember, fand im Ratssaal des Angermünder Rathauses die erste öffentliche Fotoausstellung des Angermünder Stadtarchivs statt. Im Rahmen des Projektes „Fotoarchiv“, wurde schon seit einiger Zeit der Bildbestand des Angermünder Stadtarchivs digitalisiert und inhaltlich erschlossen. Ziel der Veranstaltung war es vorhandene Lücken zu schließen, die Bürger miteinander ins Gespräch zu bringen und dazu beizutragen, dass die auf Bild festgehaltene Vergangenheit von Angermünde nicht in Vergessenheit gerät.

Um 15:00 Uhr eröffnete Bürgermeister Frederik Bever die Veranstaltung und begrüßte die Gäste im voll besetzten Ratssaal. Er erläuterte, wie er zum ersten Mal auf der Seniorenbörse mit dem Projekt in Kontakt kam und wie daraus

schnell die Idee wuchs, das Projekt mehr in die Öffentlichkeit zu transportieren und die Angermünder Bürger daran zu beteiligen.

Darauf folgten einige einleitende Worte von Stadtarchivar Steve Schmidt. Den anwesenden Gästen wurden die Hintergründe des Projektes erläutert. Außerdem zeigte Herr Schmidt im Vorfeld auf der Leinwand einige Beispielbilder an denen deutlich wurde, wie wichtig die Unterstützung der Bürger ist.

Danach war es für die Angermünder Bürger an der Zeit, aktiv zu werden und ihr Wissen mit dem Stadtarchivar und den Kollegen der Stadtverwaltung zu teilen. Auf sechs Ausstellungstafeln wurden insgesamt 120 Fotos gezeigt, die es inhaltlich aufzuarbeiten galt.

An jeder Ausstellungstafel standen die Kollegen der Stadtverwaltung, unter-

stützt von der ehemaligen Stadtarchivarin Frau Sperling, bereit, um die Informationen zu den Fotos zu notieren.

Es entwickelte sich ein interessanter Abend mit vielen Gesprächen und Diskussionen rund um die ausgestellten Fotos, bei dem sich zwischendurch noch mit Kaffee und (vom Bürgermeister selbstgebackenem) Kuchen gestärkt werden konnte. Zu vielen Fotos konnten wichtige Angaben wie abgebildete Personen, der gezeigte Ort oder das Jahr der Aufnahme zusammengetragen werden.

Rückblickend war die Veranstaltung ein voller Erfolg, da zwar nicht alle, aber sehr viele der angesprochenen Lücken geschlossen werden konnten. Ebenso stellen die zusammengetragenen Informationen sowie die interessanten und aufschlussreichen Gespräche mit den Angermünder Bürgern einen enormen Mehrwert für die zukünftige Arbeit an dem Projekt Fotoarchiv dar.

Für die Hilfe bei der Ermöglichung und Durchführung der Veranstaltung geht an dieser Stelle noch ein großer Dank an die Kollegen der Stadtverwaltung und an die vielen Helfer, die schon seit Beginn des vergangenen Jahres an dem Projekt Fotoarchiv mitarbeiten und bis zum heutigen Tag bei der Bearbeitung von 4.585 Fotos mitgewirkt haben.

*Steve Schmidt,  
Stadtarchivar*



# Sybille Holzäpfel ist tot

DIE GESCHÄFTSFÜHRERIN DER STÄDTISCHEN WERKE ANGERMÜNDE VERSTARB AM 29. DEZEMBER

» Nach langer, schwerer Krankheit verstarb am 29. Dezember 2017 die langjährige Geschäftsführerin der Städtischen Werke Angermünde GmbH und deren Tochtergesellschaften Stromversorgung Angermünde GmbH und Gasversorgung Angermünde GmbH Sybille Holzäpfel im Alter von nur 52 Jahren wenige Tage vor ihrem 53. Geburtstag. Über dreißig Jahre war sie im Unternehmen tätig, 17 Jahre lang als Geschäftsführerin des Unternehmensverbundes. „Fachliche Kompetenz und unermüdliches Engagement für die Entwicklung der Firma prägten ihr Handeln“, erklärten die Mitarbeiter des Unternehmens. Bürgermeister Frederik Brewer würdigte ebenfalls das große Engagement, die Kompetenz und die Schaffenskraft, mit der Sybille Holzäpfel die Entwicklung der Städtischen Werke geprägt habe.

Sybille Holzäpfel führte nicht nur das Unternehmen zu wirtschaftlichem Erfolg, sie setzte sich auch für die Verwendung der Mittel für Öffentlichkeitsarbeit im Interesse der Kunden des Unternehmens und der Angermünder Bürger sowie ihrer Gäste ein. So initiierte sie das alljährliche Energie-Open-Air am letzten Augustwochenende am Strandbad Wolletzsee, das immer Tausende Besucher anzog. Und sie rief den Angermünder Kinderweihnachtsmarkt ins

Leben, der 2011 das erste Mal auf dem Gelände der Städtischen Werke stattfand und sich ebenfalls zu einer erfolgreichen Veranstaltung mit Tausenden Besuchern entwickelte. Es ist der einzige Kinderweihnachtsmarkt in der Uckermark.

Die Trauerfeier fand in der Trauerhalle des Angermünder Friedhofs am 12. Januar statt. Statt um Blumen und

Trauergebilde baten die Hinterbliebenen um Spenden für das Werner Forßmann-Krankenhaus Eberswalde, das Sybille Holzäpfel über viele Monate hinweg betreute.

Als Geschäftsführer der Städtischen Werke Angermünde agieren derzeit Jörg Gehrike und Benjamin Noack.

mpj

## Nachruf

Mit tiefer Betroffenheit haben wir vom Tod von

### Frau Sybille Holzäpfel

erfahren.

Sie hat mit großem Engagement, ihrer ganzen Schaffenskraft, Kompetenz und starker menschlicher Ausstrahlung als Geschäftsführerin die Entwicklung der Städtischen Werke Angermünde GmbH, der Stromversorgung Angermünde GmbH sowie der Gasversorgung Angermünde GmbH geprägt. Ihr aktives Handeln hat das öffentliche Leben in Angermünde nachhaltig beeinflusst.

Die Stadt Angermünde wird ihr Andenken in Ehren halten.

Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt ihren Angehörigen.

*Frederik Brewer*  
Bürgermeister

*Olaf Theiß*  
Vorsitzender der  
Stadtverordnetenversammlung

Angermünde, im Januar 2018



Die Eröffnung des 1. Kinderweihnachtsmarktes 2011 gemeinsam mit dem damaligen Bürgermeister Wolfgang Krakow (links) und Landrat Dietmar Schulze. Auch er entwickelte sich zu einer Erfolgsgeschichte.



Sybille Holzäpfel auf dem Wirtschaftsempfang 2016 im Angermünder Rathaus. In ihrer erfolgreichen Tätigkeit als Geschäftsführerin der Städtischen Werke Angermünde trug sie zur gedeihlichen Entwicklung der Stadt Angermünde bei.

# Hemme-Milch setzt Tradition fort

UNTERNEHMEN ZEIGT SICH AUF DER GRÜNEN WOCHEN



Foto: Michael-Peter Jachmann

Verkostung von Hemme Milch-Produkten an der Bühne beim Uckermarkttag 2017.

» Die Hemme Milch GmbH aus dem Angermünder Ortsteil Schmargendorf wird wie im vergangenen Jahr bei der 83. Internationalen Grünen Woche auf dem Berliner Messegelände während der gesamten Dauer vom 19. bis 28. Januar mit Dauerständen in zwei Hallen vertreten sein – am Stand 109 in der Brandenburghalle 21a und am Stand 129 in der Halle 3.2, wo man die Erlebnisbauernhöfe findet. Bereits seit mehreren Jahren nutzt die UM Fleisch & Wild GmbH aus Angermünde den Stand vom Investor-Center Uckermark (Nummer 107) an einem Tag, um sich den Besuchern der Grünen Woche vorzustellen, meist am ersten Sonntag. So auch in diesem Jahr – diesmal also am 21. Januar. Und am Sonnabend, dem 27. Januar, wird das NABU-Zentrum Blumberger Mühle am reich gefüllten Stand mit vielen regionalen Erzeugnissen neben der Bühne vertreten sein – am Tag der Uckermark, wenn die Uckermark das Bühnenprogramm bestreitet.

Landrat Dietmar Schulze eröffnet um 10.30 Uhr den Uckermarkttag zusammen

mit der uckermärkischen Erntekönigin Johanna Mandelkow, mit der Schwanenkönigin Cornelia Wielow und der Tabakkönigin Jennifer Rauch sowie dem Vorsitzenden des Kreisbauernverbands Manfred Mesecke.

Zu den künstlerischen Beiträgen des Uckermarktages tragen „Die Halbstarke“ der Uckermärkischen Musik- und Kunstschule „Friedrich Wilhelm von Redern“ Angermünde, die Band COS aus Schwedt und die Band Almost 10 aus Templin bei. Bereits seit vielen Jahren auf der Bühne dabei ist die Schwedter Tanzgruppe Phoenix, aber auch die Cheerleader des Uckermärkischen Boxvereins 1948 Schwedt und die Linedance-Gruppe Hot Boots waren bereits dabei. Die Uckermärkischen Bühnen Schwedt zeigen Auszüge aus dem neuen Stück „Grimm“. Die künstlerischen Beiträge finden wie gewohnt im Wechsel mit Produktpräsentationen und Verkostungen statt: Ob Käse von der Bauernkäserei Wolters, Liköre von der Brennerei am Dreiecksee oder Milchprodukte von der Hemme Milch GmbH – die Gäste werden viel über regionale Produkte aus der Uckermark erfahren, Produzenten kennenlernen und manchen Happen probieren können. Premiere feiert „Cameroon Chocolate“, ein Gründer aus Tantow in der Uckermark. Er präsentiert seinen Kakaodrink Gucao mit Kakao und Guarana bei einer Verkostung an der Bühne.

Michael-Peter Jachmann

## IN KÜRZE

### 8. September: Wetterwarte lädt zum Tag der offenen Tür

Knapp vier Monate vor ihrem endgültigen Aus lädt die Wetterwarte Angermünde des Deutschen Wetterdienstes am 8. September noch einmal zu einem Tag der offenen Tür auf das Gelände bei Kerkow ein. Von voraussichtlich 10 bis 17 Uhr stehen die Mitarbeiter und Leiter Gundolf Sperling den Besuchern für Wetterfragen aller Art Rede und Antwort. Es wird auch ein Meteorologen-Arbeitsplatz eingerichtet, um zu zeigen wie die Wetterprognosen entstehen. Geplant ist auch die Vorführung einer „mobilen Meßeinheit mit Aufstieg“ – also der Start eines Wetterballons. Ein besonderer Höhepunkt wird eine Aufführung des Parktheaters Edelbruch aus Berlin sein. „Wir bemühen uns auch um weitere künstlerische Beiträge, die zur Unterhaltung der Besucher beitragen“, kündigte Gundolf Sperling an. „Natürlich sorgen wir auch für Gaumenfreuden und Durstlöcher. Hoffen wir auf sonniges und ruhiges Wetter am 8. September!“ MPJ

### Baurückstand beim Umbau des „Haus Uckermark“

Rund vier Monate im Rückstand ist das Bauprojekt am Hohen Steinweg 17/18, wo das „Haus Uckermark“ zum neuen Museum umgebaut werden soll. Nachdem es bereits zu einem verzögerten Baubeginn infolge vergaberechtlicher Probleme gekommen war, hat sich inzwischen ein viel schlimmerer Zustand der alten Bausubstanz ergeben als vermutet. So fehlen Fundamente, weshalb das erst unterfangen werden musste, um Fundamente zu errichten und damit dem Haus die benötigte Stabilität zu verleihen. Außerdem führen auch die notwendigen archäologischen Grabungen zu Verzögerungen. Trotz der Verzögerungen geht der Prenzlauer Architekt Olaf Beckert davon aus, das bei günstigem Wetter das Bauvorhaben im Jahr 2018 abgeschlossen werden kann. Die Stadtverordneten glauben nicht so recht daran, und haben die Besetzung der Stelle des Museumsleiters erst einmal wieder von der Tagesordnung gestrichen.

# 41 Sportler beim Silvesterlauf

GEMÜTLICHES BEISAMMENSEIN UND LAUFTERMINE 2018



Fotos: Michael-Peter Jachmann

Und los geht's! Laufgruppenchef Peter Schmidt von den Lokvögeln führt zunächst das Feld an, überließ diese Rolle aber nach gut zehn Metern den jungen Läufern.

Die ESV-Laufgruppe der Lokvögel lud bei ausgesprochen mildem Wetter zum 39. Angermünder Silvesterlauf am 31. Dezember um 10 Uhr auf den Jahnsporplatz ein. 41 Sportler folgten der Einladung und nahmen gemeinsam den Kurs Richtung Wolletzseestrandbad in Angriff – wie seit vielen Jahren ganz entspannt und ohne Zeitmessung, einfach, um das Jahr sportlich zu verabschieden. Ein Teil der Läufer verlängerte die Laufstrecke und lief bis zum Fernradweg Richtung Wolletz vor – verleitet von den angenehmen Temperaturen. Für den Startschuss sorgte traditionell eine Silvesterrakete, in diesem Jahr gezündet von Lothar Stahl, einem der langjährigsten Angermünder Laufveteranen. Ihm überreichte der langjährige Laufgruppenchef Peter Schmidt im Anschluss beim gemütlichen Beisammensein den Pokal, den die Angermünder Lokvögel als drittbesten



Petra Sommerschuh und Klaus Preisendanz plauderten vergnügt und liefen ganz gemütlich den Silvesterkurs

Verein beim Uckermark-Laufcup erkämpfen konnten – gestiftet von der Sparkasse Uckermark. Bei Pfannkuchen, Kaffee und belegten Brötchen konnte sich auch eines der jüngsten Vereinsmitglieder über einen Pokal freuen – Ronny Haberland, der in Hohensaaten wohnt, erhielt den Pokal als bester Differenzläufer der Läufe am Wolletzsee. Er konnte die geringste Zeitdifferenz von nur 4 Sekunden zwischen Frühling und Herbst vorweisen – bei 49:12 bzw 49:08 min. Zudem erhielten alle Teilnehmer am Silvesterlauf eine Urkunde.

Und verteilt wurden die Lauftermine für 2018. Folgende Läufe veranstalten die Angermünder Lokvögel im neuen Jahr: am 24. Februar der Lauf von A – Z (Angermünde – Zuchenberg und zurück), am 14. März die kleine Bergmeisterschaft mit Start und Ziel auf dem großen Parkplatz am Strandbad Wolletzsee, am 25. April der Frühjahrslauf am Strandbad Wolletzsee, am 25. August der Angermünder Sommerlauf im Rahmen des Uckermark-Sparkassen-Cups, am 19. September der Herbstlauf am Strandbad Wolletzsee, am 9. November der Lauf bei Lampenlicht auf dem Jahnsporplatz und der 40. Silvesterlauf am 31. Dezember. Der Lauf im Görldorfer Lennépark entfällt wegen der noch nicht beseitigten zahlreichen Sturmschäden. Weitere Angermünder Läufe sind 4. Angermünder Firmenlauf am Abend des 20. April, der Wiesellauf am 19. Mai und der 17. Schorfheidelauf mit Start und Ziel in Altkünkendorf am 9. September (ebenfalls ein Uckermarkcup-Lauf).

Michael-Peter Jachmann

## Was Babies schon sagen

BEOBACHTEN HILFT BEIM VERSTEHEN

» Sie kennen Ihr Baby nun schon eine ganze Weile und wissen immer besser, warum es schreit oder quengelt, wann es hungrig oder müde ist, wie Sie es beruhigen oder ihm eine Freude machen können. Das Lallen, Glucksen und Strampeln zu Ihrer Begrüßung spricht eine deutliche Sprache – ebenso wie das ohrenbetäubende Gebrüll, mit dem Ihr Kind Ihnen von seinem leeren Magen oder seinem Bauchweh „erzählt“.

Vielleicht haben Sie auch das mit Ihrem Baby schon erlebt: Während Sie mit ihm sprechen, betrachtet es aufmerksam Ihr Gesicht. Plötzlich fängt es an, mit Armen und Beinen zu strampeln. Sie sehen es fragend an, da schenkt es Ihnen dieses unwiderstehliche zahnlose Lächeln – und Sie lächeln zurück. Ihre Finger wandern über sein Bäuchlein bis zur Nase: „Jetzt krieg' ich dich, jetzt ... krieg' ... ich ... dich!“ Ihr Baby wird aufgeregter und jauchzt vor Freude. Sie halten inne und es wartet gebannt, was als Nächstes kommt. Sie beugen sich vor, um Ihren Kitzelspaziergang fortzusetzen. Doch damit hat Ihr Kind wohl nicht gerechnet: Es wendet sich ab und runzelt die Stirn, die Freude scheint verflogen. Nach einigen Minuten höchster Anspannung braucht Ihr Baby jetzt eine Pause. Das sagt es Ihnen auch ohne Worte, durch seine Körpersprache.

• „Hören“ Sie auf Ihr Kind, beobachten Sie aufmerksam, was es Ihnen mitteilen will. Dann werden Sie sich auch weiterhin gut miteinander unterhalten.

Sabine Weczera M.A.,  
Elternbriefe Brandenburg

### INFO

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über den Arbeitskreis Neue Erziehung e. V., [www.ane.de](http://www.ane.de), oder per E-Mail an [ane@ane.de](mailto:ane@ane.de), über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF).

**Nr. 3**  
**ELTERNBRIEF**  
**3 Monate**

# Ausstellungseröffnung, Dokumentation und Vorträge

VERANSTALTUNGEN IM NABU-NATURERLEBNISZENTRUM BLUMBERGER MÜHLE

## „Insektensterben – kurz nach zwölf?“

► 19. Januar, 10 bis 16 Uhr

Eine Studie hat erst kürzlich nachgewiesen, dass in den vergangenen 27 Jahren die Biomasse von Fluginsekten in Nordwestdeutschland um mehr als 75 % abgenommen hat. Unsere NABU-Untersuchungen zeigen zudem, dass auch Vögel massiv unter dem Insektensterben leiden: In nur 12 Jahren verlor Deutschland 15% seiner Vogelbrutpaare – fast alle betroffenen Arten füttern zumindest ihre Jungen mit Insekten. Grund genug, interessierten Menschen Gelegenheit zur Information aber auch zur Diskussion zu bieten. Thematisch darauf abgestimmt eröffnen wir an diesem Tag die Ausstellung „Gepanzerte Schönheit“, von Sarah Philipps in Kooperation mit dem Senckenberg Deutschen Entomologischen Institutes (SDEI) Müncheberg und des Senckenberg Museums für Naturkunde (SMNG) Görlitz. Die Aufnahmen der Insekten wurden mit dem Rasterelektronenmikroskop gemacht. Die Fotos zeigen faszinierende Details und machen überraschend fremdartige Körperstrukturen von Insekten sichtbar,

die meist mit dem bloßen Auge nicht erkennbar wären und laden dazu ein sich auf visuelle Art den Insekten zu nähern. Abgerundet wird der Tag mit der Vorführung der ZDF Dokumentation „Ausgebrummt – Insektensterben in Deutschland“ präsentiert vom Förderverein für Öffentlichkeitsarbeit im Natur- und Umweltschutz e. V. *Veranstaltung ist frei, um Anmeldung wird gebeten.*

## Ferienprogramm für Kinder „Winterwunderwelt“

► 5. und 6. Februar, 10 bis 16 Uhr

Lernen zur biologischen Vielfalt: Wie überwintern die Tiere? Wir erkunden ihre kleinen und großen Überlebensgeheimnisse und begeben uns auf Entdeckungsreise in die Natur. In der Werkstatt werden Nisthilfen gebaut. *Veranstaltung ist frei/nur mit Anmeldung*

## Naturschutzwoche

► 10. bis 18. Februar

In unserer Themenwoche Naturschutz ohne Grenzen dreht sich alles um Natur

und Umweltschutzprojekte rund um den Globus.

## Seminar: Bodenaufbau, Teil 2 „Kompost-Toiletten“

► 15. Februar, 10 bis 16.30 Uhr

Was haben Kompost-Toiletten mit Bodenaufbau zu tun? Lohnt es sich, wieder verstärkt über Entsorgungswege jenseits von Wasserklosetts und Klärwerksanlagen nachzudenken?! Wir werden uns mit den Vor- und Nachteilen von Kompost-Toiletten beschäftigen, theoretische und praktische Herangehensweisen durchsprechen. Aber vor allem werden wir eines klären: Kompost-Toiletten sind eine Chance für Bodenaufbau! Seminarleiterin ist Sibila Zecirovic, NABU Referentin für Umweltbildung in der Blumberger Mühle. *Nur mit Anmeldung, die Veranstaltung ist kostenfrei, Mindestteilnehmerzahl: 6 (Die Teilnahme am Seminar Teil 1, 18. Januar, ist keine Voraussetzung.)*

## INFO

[www.blumberger-muehle.de](http://www.blumberger-muehle.de)

## Sommer-Ferien-Abenteuer

FÜR KINDER VON 6 BIS 16 JAHREN

» Das Kinder- und Jugendcamp Naundorf (Mittelsachsen), organisiert erlebnisreiche Sommer-Ferien-Abenteuer für Kinder und Jugendliche von 6-16 Jahren. Auf dem abwechslungsreichen Programm stehen u.a. Badespaß, Grillabende, Wasser-Fun-Sportfest, Bowling, Disco, Neptunfest, Lagerfeuer, Kinoabend, Fußball, Besuch eines Erlebnisbades, Tischtennis, Minigolf, ein Ausflug im Reisebus zur Kids Arena Marienberg, Spiel & Spaß und vieles mehr. Die Übernachtung erfolgt in gemütlichen Bungalows und Blockhütten mit Doppelstockbetten. Die Kinder erwartet ein riesiges Freigelände mit vielen Spielmöglichkeiten! Der Teilnehmerbeitrag beträgt 230 Euro pro Kind und Durchgang inklusive Übernachtung

in Doppelstockbetten, Vollverpflegung, Programm, Eintrittsgelder und Rund-um-Betreuung. Geschwister-Rabatte sind möglich. An- und Abreise sind selbst zu organisieren.

## Termine:

01.07. – 07.07.2018

08.07. – 14.07.2018

15.07. – 21.07.2018

22.07. – 28.07.2018

29.07. – 04.08.2018

## INFO

### Infos & Anmeldungen:

☎ (03731) 215 689, [www.ferien-abenteuer.de](http://www.ferien-abenteuer.de)

### Adresse des Ferienlagers:

Kinder- und Jugendcamp Naundorf, Alte Dorfstr. 60, 09627 Bobritzsch-Hilbersdorf

## Saatguttausch in Klein Ziethen

24. FEBRUAR VON 15 BIS 17 UHR

Wir laden herzlich ein – zum Austausch von Saatgut, Pflanzgut und gärtnerischen Erfahrungen auf nicht kommerzieller Basis – am 24. Februar, von 15 bis 17 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus, Dorfstraße 6. Es soll ein Treffen sein für alle,

- die selber gerne Samen von Pflanzen aus ihrem Garten nehmen
- die wissen wollen, welche Erfahrungen andere mit verschiedenen Gemüsen, Blumen und Kräutern gemacht haben
- denen samenfestes, regionales Saatgut unabhängig von Saatgutkonzernen und Hybridsorten wichtig ist.

Es wird Kaffee und Kuchen geben und einen Tisch, auf dem man Bücher und Zeitschriften auslegen kann, von denen man möchte, dass andere sie kennen lernen. Auch Interessierte ohne eigenes Saatgut sind herzlich willkommen. Nadine Ohnesorg

*Töpferberge, Klein Ziethen  
landraum töpferberge e.V.*

## IMPRESSUM ANGERMÜNDER NACHRICHTEN

Herausgeber und Verlag: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Telefon: (030) 28 09 93 45, E-Mail: [redaktion@heimatblatt.de](mailto:redaktion@heimatblatt.de), [www.heimatblatt.de](http://www.heimatblatt.de)

Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils: Stadt Angermünde, Der Bürgermeister, Markt 24, 16278 Angermünde, Telefon: (0 33 31) 26 00-0

Vertrieb: Märkischer Sonntag

Die nächsten Angermünder Nachrichten erscheinen am 16. Februar 2018.  
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am 4. Februar 2018.



**IN KÜRZE****Tortenkünstler gab Seminar für Bäcker und Konditoren**

Wie gestalte ich Festtagstorten? Die Bäckerinnung Uckermark hatte zum 9. Januar mit Jens Oprzondek einen der bekanntesten deutschen Tortenspezialisten zu einem Seminar nach Angermünde eingeladen. Vor Bäckern und Konditoren aus Templin, Prenzlau und Angermünde zeigte er so manchen Trick und Kniff, wie sich anspruchsvolle Gestaltungsideen umsetzen lassen. Innungsmeister Klaus Schreiber stellte seine Backstube für das Seminar zur Verfügung. Gerade Festtagstorten geraten auf Grund spezieller Kundenwünsche immer mehr zu kleinen Kunstwerken mit unverwechselbarem Aussehen unter Verwendung unterschiedlichster Zutaten und Massen. Neben den nach wie vor sehr beliebten Buttercremetorten nehmen die Wünsche nach Sahne- und Quarksahnetorten zu. Jens Oprzondek ist ein Vertreter des perfekten Handwerks, wo alles sitzen und passen muss bis aufs i-Tüpfelchen. Und diese Auffassung gab er überzeugend an die Teilnehmer des Seminars weiter. Man kann gespannt sein, wie sich die neuen Erkenntnisse in der Palette der Konditorenprodukte in den nächsten Monaten widerspiegelt.

**2018 – neue Parkautomaten, dann mit „Brötchentaste“**

Eine neue Parkgebührensatzung hat die Stadtverordnetenversammlung im Dezember beschlossen. Die Abgeordneten haben den Vorschlag des Bürgermeisters, der von der Verwaltung mit Händlern und den Mitgliedern der Angermünder Einkaufsmeile abgestimmt worden war, einstimmig angenommen. So sollen in diesem Jahr neu Parkautomaten angeschafft und aufgestellt werden, dann auch in der Rosenstraße. Zukünftig sollen auch Teile der Berliner Straße und die Brüderstraße einbezogen werden. Generell werden die neuen Automaten eine „Brötchentaste“ enthalten, die das kostenlose Kurzzeitparken bis zu 15 Minuten Dauer erlauben. Erst danach werden Gebühren fällig. Die maximale Parkdauer beträgt künftig drei Stunden.

# Grundstücke an der Oderberger Straße

## AUSSCHREIBUNG VON SIEBEN PARZELLEN DURCH DIE STADT ANGERMÜNDE

» Die Stadt Angermünde schreibt im Bieterverfahren 7 Grundstücksparzellen im Bebauungsplangebiet „Wohnanlage an der Oderberger Straße“ in Angermünde aus.

### Lage:

Oderberger Straße, in Fahrtrichtung Oderberg, links vor der ehemaligen Bahnstrecke Angermünde – Bad Freienwalde

### Beschaffenheit:

Die Parzellen werden erschlossen über eine Stichstraße von der Oderberger Straße. Die Möglichkeiten zur Bebauung richten sich nach den Festsetzungen im Bebauungsplan für die „Wohnanlage an der Oderberger Straße“. In der Stichstraße liegen sämtliche Medien an. Die Grundstücksanschlüsse sind durch den Erwerber zu beauftragen. Auf Grund des Baugrundes kann es zu unzureichender Aufnahmefähigkeit des Bodens für das anfallende Regenwasser kommen. In diesem Fall besteht die Möglichkeit auf Antrag anfallendes Regenwasser gegen Gebühr in den städtischen Regenwasserkanal einzuleiten.

### Bauparzellen:

Parzelle 1 =	819 m <sup>2</sup>
Parzelle 2 =	786 m <sup>2</sup>
Parzelle 3 =	793 m <sup>2</sup>
Parzelle 4 =	1071 m <sup>2</sup>
Parzelle 5 =	1191 m <sup>2</sup>
Parzelle 6 =	955 m <sup>2</sup>
Parzelle 7 =	890 m <sup>2</sup>

### Besonderheiten:

**Parzelle 1** wird vergeben mit einem Leitungsrecht zu Gunsten der Stadt Angermünde. Das Leitungsrecht für eine Regenentwässerungsleitung schränkt die Nutzung der Parzelle 1 auf ca. 89 m<sup>2</sup> ein. Das Leitungsrecht wird mit einem 50 %-igen Nachlass auf den m<sup>2</sup>-Preis des Mindestgebotes angemessen berücksichtigt.

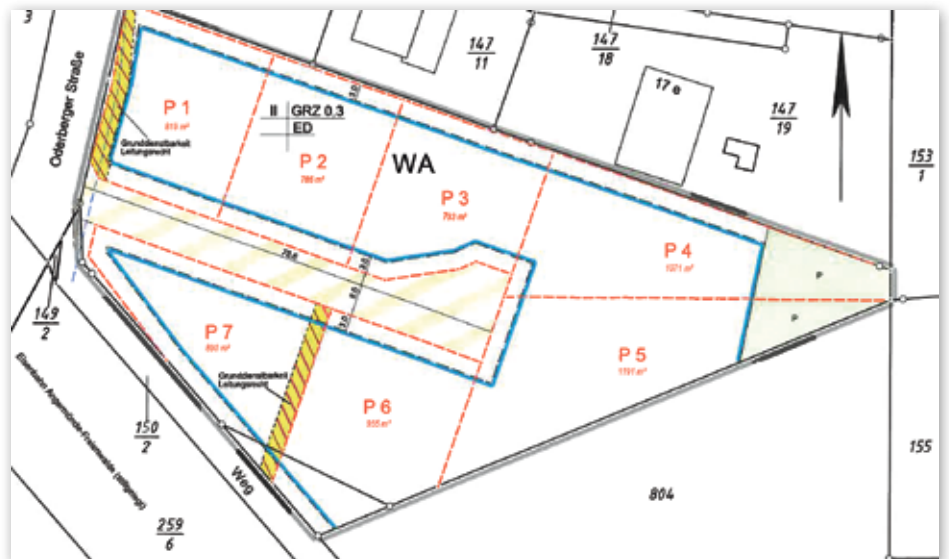
**Parzelle 4:** Von der gesamten Parzellenfläche sind im Bebauungsplan 220 m<sup>2</sup> als Grünfläche ausgewiesen. Diese Fläche ist mit dem halben m<sup>2</sup>-Preis in das Mindestgebot eingeflossen.

**Parzelle 5:** Von der gesamten Parzellenfläche sind im Bebauungsplan 142 m<sup>2</sup> als Grünfläche ausgewiesen. Diese Fläche ist mit dem halben m<sup>2</sup>-Preis in das Mindestgebot eingeflossen.

**Parzelle 7** wird vergeben mit einem Leitungsrecht zu Gunsten der Stadt



Darstellung Lage der „Wohnanlage an der Oderberger Straße“ in Angermünde



Parzellenplan zum Bebauungsplan „Wohnanlage an der Oderberger Straße“ in Angermünde

Angermünde. Das Leitungsrecht für eine Regenentwässerungsleitung schränkt die Nutzung der Parzelle 7 auf ca. 96 m<sup>2</sup> ein. Das Leitungsrecht wird mit einem 50 %-igen Nachlass auf den m<sup>2</sup>-Preis des Mindestgebotes angemessen berücksichtigt.

### Angebotsabgabe:

Es kann

- ein Kaufpreisangebot und / oder
- ein Angebotspreis zur Erbpacht abgegeben werden.

Der Angebotspreis entspricht einem Kaufpreisangebot zur Übernahme des

Grundstückes in Erbpacht für 99 Jahre. Der Erbpachtzins beträgt 4 % jährlich vom Angebotspreis und wird an eine fortlaufende dreijährige Anpassungsklausel nach dem Verbraucherpreisindex für Deutschland gebunden.

Den Vorrang erhält das höchste Gebot je Parzelle aus den Angeboten zum Kaufpreis und zum Angebotspreis. Entfallen auf eine Parzelle identische Höchstgebote entscheidet das Los. Gebote eines Bieters auf mehrere Parzellen werden nicht berücksichtigt, sobald der Bieter den Zuschlag zu einer Parzelle erhalten hat.

**Mindestgebot:**

Parzelle 1 = 49.955,25 €  
Parzelle 2 = 50.697,00 €  
Parzelle 3 = 51.148,50 €  
Parzelle 4 = 61.984,50 €  
Parzelle 5 = 72.240,00 €  
Parzelle 6 = 61.597,50 €  
Parzelle 7 = 54.309,00 €

Das Mindestgebot basiert auf einen m<sup>2</sup>-Preis von 64,50 €, bei Berücksichtigung der vorgenannten Besonderheiten. Die Parzellengröße ist amtlich noch nicht vermessen. Werden mit der amtlichen Vermessung Änderungen bei der Parzellengröße (Mehr- oder Mindergrößen) ermittelt, werden diese auf Basis des m<sup>2</sup>-Preises von 64,50 € im abschließenden Kaufpreis oder Angebotspreis berücksichtigt.

Im Mindestgebot enthalten sind:

- Grunderschließung (Fahrbahn, Telefon, Elektro, Gas)
- Vermessungskosten für die Parzellierung der Baugrundstücke
- Hausanschlusssäule Elektro

Im Mindestgebot **nicht** enthalten sind damit insbesondere:

- die Kosten der Erschließung durch Trinkwasserversorgungs- und Abwasseranlagensanlagen,
- die Kosten für die Herstellung der Grundstücks- und Hausanschlüsse, der Medien, Telekommunikation, Gas, Wasser und Abwasser,
- sämtliche mit dieser Beurkundung und ihrer Durchführung verbundene Kosten beim Notar und Grundbuchamt,
- Grunderwerbsteuern usw.

Die Vergabe wird an eine Bauverpflichtung innerhalb von 2 Jahren gebunden.

Schriftliche Angebote werden einzeln je Parzelle bis zum 28.02.2018 in einem mit „Angebot-Parzelle Nr. ....“ gekennzeichneten und verschlossenen Briefumschlag erbeten an

Stadt Angermünde  
Liegenschaften  
Markt 24  
16278 Angermünde

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen Herr Sewekow unter Tel. 03331/260035.  
Der Bebauungsplan ist einzusehen unter [http://www.angermuede.de/cms/upload/Bauleitplanung/Angermuede\\_BP\\_Wohnanlage\\_an\\_der\\_Oderberger\\_Strasse\\_2016-07-15.pdf](http://www.angermuede.de/cms/upload/Bauleitplanung/Angermuede_BP_Wohnanlage_an_der_Oderberger_Strasse_2016-07-15.pdf)

# Großer Erfolg für Neujahrskonzert

AUSVERKAUFTE AULA DER EINSTEINSCHULE ANGERMÜNDE

» In großer Besetzung bestritt das Preußische Kammerorchester unter Leitung von Urs-Michael Theus das inzwischen traditionelle Angermünder Neujahrskonzert in der ausverkauften Aula der Einsteinschule Angermünde und wurde vom Publikum für die überzeugende Vorstellung gefeiert. Als Solisten wirkten Jeannette Oswald und Richard Wiedl mit, es moderierte Angela Steer. „Champagner ist ein Feuerwerk“ hieß das Motto des Abends – entlehnt

der Operette „Der Zarewitsch“ von Franz Lehar. Dazu erklangen viele weitere bekannte Melodien aus Werken von Emmerich Kalman, Johann Strauss, Josef Strauss, Robert Stolz, Michael Glinka und Oscar Strauss. Das Neujahrskonzert ist eine Gemeinschaftsproduktion der Verlagsbuchhandlung Ehm Welk und des Prenzlauer Orchesters. Bürgermeister Frederik Bewer dankte der Familie Schmook mit einem schönen Blumenstrauß.

# Zuschusshöhe für Jahnsportplatz

BESCHLUSS BEI DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

» Ende 2017 ist die Regelung ausgelau- fen, in welcher Höhe der Angermün- der Fußballclub Zuschüsse der Stadt Angermünde für das Betreiben des Jahnsportplatzes erhält. Bisher waren es jährlich 35 500 Euro, dazu kamen noch einmal 7500 Euro, weil der Schulsport den Sportplatz nutzt. Die Stadtverordne- tenversammlung hat nun beschlossen, in welcher Höhe die Beträge von 2018 bis 2022 an den AFC gezahlt werden, der Rahmenvertrag der Stadt mit dem AFC

läuft noch bis 2025. Kurt Habermann (Freie Wähler/Bürger für Gerechtigkeit) setzte sich vehement für die Fortfüh- rung der Regelung ein, da der AFC auch den Schulsport ermöglichen und längst nicht alle Tätigkeiten des Vereins durch Zahlungen der Stadt abgedeckt seien. Die Alternative bestünde in der eigenen Bewirtschaftung durch die Stadt, wofür aber zwei Arbeitskräfte benötigt wür- den. – Das läge deutlich über den aktuel- len Zahlungen an den AFC.

## IN KÜRZE

### Ehm Welk-Oberschule und Krankenhaus kooperieren

Eine Vereinbarung zur Kooperation zwischen dem Krankenhaus der Stadt Angermünde und der Ehm Welk-Oberschule haben die Pflege- dienstleiterin Annerose Prager und Schulleiter Frank Bretsch unterzeich- net. Ziel ist es, die Schüler bei der Berufsorientierung noch besser zu unterstützen. So gibt es seit Jahren bereits das gemeinsame Projekt Praxislernen von Schülern im Krankenhaus. Schüler der 9. und 10. Klassen erfahren beim Projekt- unterricht vor Ort im Krankenhaus, welche Anforderungen die Gesund- heits- und Krankenpflege mit sich bringen. Dabei können die Schüler auch bereits erkennen, ob ein Gesundheitsberuf für sie in Frage kommt. Soziales Engagement und Einfühlungsvermögen in die Patien- ten werden dank dieses speziellen Unterrichts bei den Schülern stärker ausgeprägt. Bestandteile der Koope- ration sollen aber auch die Teilnah- me an speziellen Vorträgen und Exkursionen zu anderen Einrichtun- gen der GLG (Gesellschaft für Leben und Gesundheit GmbH) gehören.

### Städtische Werke stellen Kooperation in Aussicht

Die Städtischen Werke Angermünde überreichten am Jahresende dem Verein Uckermark gegen Leukämie eine Spende. Mitarbeiter Christian Mercier kündigte zugleich an, daß sich das Unternehmen eine regel- mäßige Kooperation vorstellen könne – um den Verein bei Benefiz- veranstaltungen und Typisierungs- aktionen zur Findung von Stamm- zellenspendern zu unterstützen.

Die **Angermünder Nachrichten mit Amtsblatt** erscheinen monatlich in einer Auflage von 7.800 Exemplaren. Darüber hinaus gibt der Heimatblatt Brandenburg Verlag viele weitere Ortszeitungen heraus. In Ihrer Nähe:

• Anzeiger für Britz-Chorin-Oderberg	5.100 Exemplare
• Amtsblatt Gramzow	4.100 Exemplare
• Schorfheide-Bote Joachimsthal mit Amtsblatt	2.800 Exemplare
• Amtsblatt Oder-Welse	2.800 Exemplare
• Rödinger Prenzlau mit Amtsblatt	11.200 Exemplare
• Schwedter Stadtjournal mit Amtsblatt	18.500 Exemplare

Alle weiteren Informationen unter [www.heimatblatt.de](http://www.heimatblatt.de)

ANZEIGE

Aktuelles rund um die Bahn | [www.punkt3.de](http://www.punkt3.de)



# Zeit zu zweit am Ufer der Elbe

IM IRE BERLIN-HAMBURG ZUM GÜNSTIGEN FESTPREIS NACH HAMBURG UND ZURÜCK

» Jetzt ist die beste Zeit, Resturlaubstage aus dem vergangenen Jahr abzubauen und sich eine schöne Zeit zu zweit zu machen. Zum Beispiel bei einem Winterausflug mit dem Partner oder der besten Freundin in der Hafencity Hamburg.

So ein Szenewechsel kann Wunder wirken – und ist mit dem IRE Berlin-Hamburg auch noch unschlagbar günstig: Zwei Personen zahlen für die Hin- und Rückfahrt innerhalb von bis zu 15 Tagen jeweils nur 29,90 Euro, zusammen also 59,80 Euro. Das IRE-Berlin-Hamburg-Ticket ist damit für den Kurzurlaub zu zweit deutlich günstiger als zum Beispiel das Schönes-Wochenende-Ticket, das samstags und sonntags gilt und pro Tag 44 Euro für die erste und 6 Euro für die zweite Person kostet – bei mindestens einer Übernachtung also zusammen 100 Euro.

Das gesparte Geld steht dann fürs Shoppen in den Einkaufspassagen rund um die Alster zur Verfügung, für ein gutes Essen oder den Besuch eines der zahlreichen renommierten Museen. Vollkommen kostenfrei ist der gemütliche Spaziergang am Elbufer, zum Beispiel von der Elbphilharmonie – malerisch gelegen zwischen historischer Speicherstadt und futuristischer Hafencity – bis nach Altona. Unterwegs lassen sich Schiffe aller Größe bestaunen, und wer windfest ist, klettert die Stufen des Dockland empor. Das Bürogebäude in Form eines Schiffes bietet einen weiten Blick über die Elbe. Im Anschluss laden nette Cafés und feine Restaurants am



Blick von den winterlichen Landungsbrücken über die Elbe

Foto: [www.mediaserver.hamburg.de/](http://www.mediaserver.hamburg.de/)Ralf Brunner

Elbufer oder in den Seitenstraßen der Reeperbahn zur Rast ein. Zurück ins Hotel geht es mit der S-Bahn, zum Beispiel ab S-Bahnhof Königstraße.

## Tickets zum Festpreis

Tickets für den IRE Berlin-Hamburg gibt es zum günstigen Festpreis, auch bei kurzfristiger Buchung: 19,90 Euro für die einfache Fahrt und 29,90 Euro für die Hin- und Rückfahrt innerhalb von 15 Tagen. Die Tickets sind erhältlich an allen Verkaufsstellen und Fahrkartenselbstautomaten der Deutschen Bahn, S-Bahn Berlin und BVG, mit der App DB Navigator als Handy-Ticket sowie online unter [bahn.de/berlin-hamburg](http://bahn.de/berlin-hamburg) (in der Fahrplanauskunft das Häkchen bei „nur Nahverkehr“ setzen).

Vor allem am Wochenende empfiehlt

sich eine Sitzplatzreservierung für 4,50 Euro pro Platz. Diese ist ganz einfach online, am Automaten und in den DB Reisezentren möglich. Freitag bis Sonntag sind jeweils fünf Wagen des IRE Berlin-Hamburg Fahrgästen mit Reservierung vorbehalten.

**Hinweis:** Aufgrund eines Brandes am Silvestertag entfällt der Halt in Berlin Zoologischer Garten, bitte stattdessen in Berlin Hbf oder Berlin-Spandau einsteigen. Für die Fahrt dorthin ist ein gültiger S-Bahn-Fahrschein nötig. Bitte stets online vor der Fahrt über etwaige Abweichungen im Fahrplan informieren. / mg

## INFO

[bahn.de/berlin-hamburg](http://bahn.de/berlin-hamburg)  
[www.hamburg-tourism.de](http://www.hamburg-tourism.de)

## Fahrpläne IRE Berlin-Hamburg



IRE Berlin – Stendal – Salzwedel – Uelzen – Lüneburg – Hamburg				IRE Hamburg – Lüneburg – Uelzen – Salzwedel – Stendal – Berlin					
Zug	IRE 4276 Do-Sa	IRE 4278 <sup>1</sup> So	IRE 4272 täglich	Zug	IRE 4273 Mo-Sa	IRE 4275 So	IRE 4277 Do+Fr	IRE 4279 <sup>2</sup> Sa+So	
Berlin Ostbahnhof	7:52	13:11	16:53	Hamburg Hbf	6:55	12:41	16:42	19:31	
Berlin Hbf	8:02 Z	13:20 Z	17:02 Z	Hamburg-Harburg	7:15 Z	12:53 Z	16:54 Z	19:42 Z	
Berlin Zool. Garten	8:09 Z	13:27 Z	17:09 Z	Lüneburg	7:35 Z	13:13 Z	17:15 Z	20:05 Z	
Berlin-Spandau	8:19 Z	13:37 Z	17:19 Z	Uelzen	7:56 Z	13:31 Z	17:33 Z	20:25 Z	
Rathenow	8:44 Z			Salzwedel	8:21	13:56	18:10	20:57	
Stendal	9:03	14:16	18:07	Stendal	8:51	14:37	18:44	21:26	
Salzwedel	9:34	14:55	18:38	Rathenow	an		19:00 A		
Uelzen	an	10:03 A	15:29 A	19:03 A	Berlin-Spandau	an	9:25 A	15:25 A	19:24 A
Lüneburg	an	10:29 A	15:48 A	19:30 A	Berlin Zoolog. Garten	an	9:35 A	15:35 A	19:35 A
Hamburg-Harburg	an	10:52 A	16:10 A	19:53 A	Berlin Hbf	an	9:41 A	15:41 A	19:41 A
Hamburg Hbf	an	11:04	16:22	20:04	Berlin Ostbahnhof	an	9:50	15:50	19:51

<sup>1</sup> verkehrt auch am 02.04. und 21.05.2018 wie sonntags, am 01.05. abweichender Fahrplan – bitte online informieren | <sup>2</sup> verkehrt auch am 02.04., 01.05. und 21.05.2018

A = nur Ausstieg | Z = nur Zustieg

# Renten, Steuern und mehr – die wichtigsten neuen Regelungen

Neues Jahr, neue Gesetze: 2018 ändern sich zahlreiche Gesetze und Regelungen. Die Verbraucherzentrale Berlin hat die wichtigsten aufgelistet.

## Arbeitsrecht

► **Mindestlohn:** Der Mindestlohn beträgt 2018 weiterhin 8,84 Euro pro Stunde. Während bis zum 31. Dezember 2017 noch tarifvertragliche Abweichungen vom Mindestlohn (etwa auf Grundlage des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes und des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes) erlaubt sind, ist damit ab dem 1. Januar 2018 Schluss: Tarifverträge, die unter dem Mindestlohn liegen, sind dann nicht mehr zulässig. Den Mindestlohn erhalten alle volljährigen Arbeitnehmer, außer Langzeitarbeitslose in den ersten sechs Monaten, nachdem sie wieder arbeiten. Auch Auszubildende sowie alle, die verpflichtend ein Praktikum oder ein Praktikum unter drei Monaten leisten, haben keinen Anspruch.

► **Arbeitslosengeld:** Für Arbeitslose soll es ab 2018 möglich werden, sich das

Arbeitslosengeld per Barcode im Supermarkt auszahlen zu lassen, wenn sie dringend einen Vorschuss brauchen oder wenn sie kein eigenes Konto haben. Bislang standen dafür Kassenautomaten in Jobcentern und Arbeitsagenturen zur Verfügung, an denen mit einer speziellen Karte genehmigte Beträge abgeboben werden konnten.

Die Bundesagentur für Arbeit plant eine flächendeckende Einführung bis Ende 2018; gestartet wird damit im zweiten Quartal. Zu den beteiligten Supermärkten und Drogerien gehören Rewe, Penny, Real, dm und Rossmann. Die Auszahlung funktioniert mit einem neutral gehaltenen Zettel mit Barcode, der vom Jobcenter oder der Arbeitsagentur ausgestellt wird. Dieser wird an der Kasse der beteiligten Unternehmen eingescannt; der angezeigte Betrag wird sofort ausgezahlt.



► **Mutterschutz:** Ab dem 1. Januar 2018 genießen auch Schülerinnen und Studentinnen sowie Praktikantinnen Mutterschutz. Sie werden in dieser Zeit von Pflichtveranstaltungen befreit und können selbst entscheiden, ob sie den Mutterschutz in Anspruch nehmen oder weiter Pflichtseminare und Prüfungen absolvieren. Auch die Teilnehmerinnen des Bundesfreiwilligendienstes oder Entwicklungshel-

ferinnen werden künftig zum Kreis derer gehören, die Schutz genießen. So sieht es das renovierte Gesetz zum Mutterschutz vor. Bislang gilt er nur für Frauen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen beziehungsweise einer arbeitnehmerähnlichen Tätigkeit nachgehen. Unverändert bleiben die Fristen. Der Mutterschutz wird weiterhin sechs Wochen vor der Entbindung beginnen und acht Wochen danach enden.

## Steuererklärung

► **Längere Fristen:** Bereits am 1. Januar 2017 ist das neue Steuergesetz in Kraft getreten. Mehr Zeit, sich dem Fiskus zu erklären, bringt es aber erst für



das Steuerjahr 2018. Wer seine Erklärung für das Jahr 2018 selbst macht, hat 2019 dann bis zum 31. Juli Zeit. Für die Erklärung 2017 gilt weiterhin der 31. Mai als Stichtag. Die ab 2019 um zwei Monate verlängerte Frist wird dauerhaft gelten. Stellt ein Steuerberater oder ein Lohnsteuerhilfeverein alles für das Finanzamt zusammen, bleiben ebenfalls zwei Monate mehr Zeit. Der letzte Termin für die Erklärung 2017 ist weiterhin noch der 31. Dezember 2018; dagegen kann die Steuer-

erklärung für 2018 bis zum 29. Februar 2020 (Schaltjahr) abgegeben werden.

► **Weniger Belege:** Mit der Steuererklärung für das Jahr 2018 müssen keine Belege eingereicht werden. Allerdings kann der Fiskus die Unterlagen anfordern, zum Beispiel Spendenquittungen oder vereinfachte Nachweise über Zuwendungen. Die Vorlage kann das Finanzamt bis zu einem Jahr nach Bekanntgabe des Bescheids verlangen. Solange

müssen sämtliche Belege sorgfältig aufbewahrt werden.

► **Zuschläge bei verspäteter Abgabe:** Nach wie vor entscheidet der Bearbeiter im Finanzamt, ob ein Zuschlag wegen verspäteter Abgabe festgesetzt wird. Wer jedoch die Frist erheblich überzieht und Steuern nachzahlen muss, der wird in Zukunft auf jeden Fall zur Kasse gebeten. Mindestens 25 Euro je angefangenem Verspätungsmonat sind künftig zu zahlen.

## Finanzen

► **Renten:** Gute Nachrichten für die rund 21 Millionen Rentnerinnen und Rentner in Deutschland: Ab dem 1. Juli 2018 sollen die Renten im Westen um 3,09 und im Osten um 3,23 Prozent steigen. So steht es im Entwurf des Rentenversicherungsberichts 2017 der Bundesregierung. Die Anpassung gilt für alle Altersrenten, für Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenrenten, für gesetzliche Unfallrenten sowie für die Renten der Landwirte aus der landwirtschaftlichen Rentenkasse. Der sogenannte Eckrentner mit 45 Jahren Beitragszeit würde monatlich 43 Euro mehr an Rente bekommen. Die Renten Anpassung 2018 entscheidet sich endgültig wieder im nächsten Frühjahr, wenn die genauen Zahlen der Lohnstatistik vorliegen. Die gute Konjunktur mit gestiegenen Löhnen und die erfreuliche Beschäftigungslage sind Grund für die positive Entwicklung der Rentenfinanzen.

► **Kindergeld:** Ab 1. Januar 2018 wird das Kindergeld – wie schon 2017 – um 2 Euro pro Kind erhöht. Für das erste und zweite Kind gibt es dann jeweils 194 Euro, für dritte Kinder 200 Euro und für das vierte sowie jedes weitere Kind 225 Euro pro Monat.

► **500er-Banknote:** Wer die Euro-Banknote mit dem größten Wert noch in Hände bekommen will, muss sich sputen: Der Rat der Europäischen Zentralbank (EZB) hat beschlossen, dass die Ausgabe der 500er-Scheine gegen Ende 2018 eingestellt wird. Die im Umlauf befindlichen 500er bleiben jedoch weiterhin gesetzliches Zahlungsmittel, das im Handel akzeptiert werden muss. Das „Auslaufmodell“ der 500er-Noten behält für einen unbegrenzten Zeitraum seinen Wert.

► **Kreditkarten:** Online günstig Flüge buchen oder preiswert Medikamente in der Internetapotheke ordern – und



dann satte Aufschläge fürs Bezahlen mit Kreditkarte berappen. Damit ist ab dem 13. Januar 2018 Schluss: Für Kreditkartenzahlungen bei Buchungen sowie Einkäufen übers Internet dürfen Händler künftig keine gesonderten Gebühren mehr verlangen. Das gilt europaweit – und wird durch die neue EU-Zahlungsdienste-Richtlinie vorgegeben, die bis Mitte Januar in nationales Recht umgesetzt sein muss. Eingeschlossen sind „besonders

gängige“ Zahlungsmittel wie Girokarten oder Kreditkarten von Mastercard oder Visa. Auch bei Kartenzahlungen im stationären Handel dürfen keine Aufschläge berechnet werden. Generell untersagt sind auch Zusatzgebühren bei allen Überweisungen und Lastschriftverfahren im SEPA-System. Bislang war nur vorgeschrieben, dass ein gängiges und zumutbares Zahlungsmittel ohne zusätzliche Kosten angeboten wird.

## Mobilität

► **Führerscheine C1/C1E:** Die Führerscheine C1/C1E fürs Steuern von Klein-Lkw, Kleintransportern und Kleinbussen sind nur noch fünf Jahre gültig – und dies rückwirkend ab 19. Januar 2013. Schon Ende Dezember 2016 in Kraft getreten, nimmt diese Änderung der Fahrerlaubnis-Verordnung im Januar 2018 richtig Fahrt auf: Ab 19. Januar 2018, also zum Ablauf der fünf Jahre, hat der Fahrer keinen „Lappen“ mehr, um diese Fahrzeuge lenken zu dürfen.

► **Fluggastdaten:** Name, Sitzplatz, Flugnummer und IP-Adresse – insgesamt bis zu 20 verschiedene Daten-

sätze aller Auslandsfluggäste speichert das Bundeskriminalamt (BKA) ab Mai 2018 fünf Jahre lang. Reiseroute, Anschrift oder Telefonnummer können gerastert und mit weiteren Datenbanken abgeglichen sowie an europäische Ermittlungsbehörden weitergeleitet werden. Mit der anlasslosen Vorratsdatenspeicherung wird eine EU-Richtlinie (EU 2016/681) aus April 2016 in nationales Recht umgesetzt.

► **Abgaswerte:** Bei der Abgasuntersuchung (AU) wird ab 1. Januar 2018 für alle Fahrzeuge die sogenannte „Endrohrmessung“ Pflicht. Damit soll sicher erkannt werden, wenn

bei einem Auto die Abgasreinigung nicht ordnungsgemäß funktioniert – ob nun durch einen Defekt oder bewusste Manipulation. Bislang galt ein zweistufiges Verfahren: Zunächst wurden die Werte per On-Board-Diagnose überprüft. Nur wenn hier ein Fehler

vorlag, wurde am Endrohr nachgemessen. Der TÜV beziffert die Mehrkosten des neuen Verfahrens für Fahrzeughalter zwischen 3 und 4 Euro. Alle AU-Prüfstellen seien mit entsprechenden Geräten zur Endrohrmessung ausgestattet.



